



Teilaufpflasterung als verkehrsberuhigendes Element.
Rampen im Verhältnis 1:25 bzw. 4 %.
Stellt Befahrung durch größere Kfz (insb. landwirtschaftlicher Verkehr) und weitestgehend bequemes Befahren im Radverkehr sicher.

Setzung von Pflanzkübeln ermöglicht eine schnelle und kostengünstige Umsetzung.
Herstellung von Pflanzzeilen mit Eingriff in die Fahrbahnoberfläche weist jedoch eine höhere städtebaulich-gestalterische Qualität auf und sollte verfolgt werden. Art der Bepflanzung in diesen Fällen abhängig der Lage der unterirdischen Leitungen, Gully-Reihe ostseitig deutet auf Situation der Leitungen hin, d.h. bspw. Bäume Westseite, flache Bepflanzung Ostseite.

Fahrbahn-Abgrenzungen entsprechen Bestandsituation.

Anschluss Weg zw. Sieks Wiesen und Poststraße herstellen. Sichtbeziehungen sicherstellen, ggf. flache Bepflanzung bzw. flache Pflanzkübel auswählen.

Teilaufpflasterung als verkehrsberuhigendes Element. Pflasterbelag auf Sieks Weg wird in den Knotenpunktraum erweitert.
Rampen im Verhältnis 1:25 bzw. 4 %.
Stellt Befahrung durch größere Kfz (insb. landwirtschaftlicher Verkehr) und weitestgehend bequemes Befahren im Radverkehr sicher.

Aufpflasterung ("Berliner Kissen") entfernen

Umlaufsperre durch Poller ersetzen

Anpassung Beschilderung im Teilstück an Poststraße.
Radverkehr kann bei Tempo 30 konfliktfrei im Mischverkehr, d.h. auf der Fahrbahn geführt werden.

Benjeshecke (Zaun aus Ästen), dichte Bepflanzung o.ä. um Trampelpfade zu unterbrechen.

Fahrbahn- und Weg-Abgrenzungen entsprechen Bestandsituation.

Fahrradpiktogramm zeigt Fahrbahnnutzung an.

Geh-/Radweg Richtung Lange Straße

Variante 1:
Teilaufpflasterung

Sieks Weg im Bestand mit Pflasterdecke befestigt. Ähnlich Var. 1 könnte eine Aufpflasterung mit Auftrumpfung vorgesehen werden. Befahrbarkeit auch durch größere Fahrzeuge sichergestellt (ein-/abliegender Entsorgungsverkehr, durchfahrender landwirtschaftlicher Schwerverkehr).

(Bestand)

Fahrbahn einseitig zur Mitte verziehen, sodass Blickbeziehung aus und auf den anschließenden Weg verbessert werden könnten.

Anpassung Beschilderung im Teilstück an Poststraße.
Radverkehr kann bei Tempo 30 konfliktfrei im Mischverkehr, d.h. auf der Fahrbahn geführt werden.

Benjeshecke (Zaun aus Ästen), dichte Bepflanzung o.ä. um Trampelpfade zu unterbrechen.

Fahrbahn- und Weg-Abgrenzungen entsprechen Bestandsituation.

Teilaufpflasterung als verkehrsberuhigendes Element und um den Übergang zwischen Geh-/Radweg und Poststraße zu verdeutlichen.

Rampen im Verhältnis 1:25 bzw. 4 %.
Stellt Befahrung durch größere Kfz (insb. landwirtschaftlicher Verkehr) und weitestgehend bequemes Befahren im Radverkehr sicher.

Fahrradpiktogramm zeigt Fahrbahnnutzung an.

Geh-/Radweg Richtung Lange Straße

Variante 2:
Weg vorgezogen

Gehweg

Sonderfläche

Bord Bestand / Weg-/Fahrbahnabgrenzung

Baum Bestand

Verkehrszeichen Planung / Bestand

shp

Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (2025)

510 m

Maßstab 1:500

Arbeitsstand 14.01.2026